

## ANTHROPOLOGIE DER WAHRNEHMUNG

Die Sinneswahrnehmung ist anthropologisch bedeutsam, weil sie den Menschen in der Welt situiert und ihm zugleich ein Bewusstsein seines In-der-Welt-Seins ermöglicht. Die Wahrnehmung ist die Bedingung dafür, dass Menschen sich als in einer Welt seiend erfahren und zu ihrer Um- und Mitwelt in eine Beziehung treten können. Diese Einbindung beschränkt sich nicht nur auf die unmittelbare Gegenwart, sondern sie schließt im Wahrnehmungseignis zugleich das mit ein, was ihm vorhergegangen ist und was ihm vorausliegt: das gerade noch oder noch nicht Wahrgenommene, das wahrnehmend Erinnerung und Antizipierte. Bildlich gesprochen: Die Imagination ist die Schwester der Wahrnehmung.

### VERANSTALTUNGSORT

Forschungsstätte der  
Evangelischen Studiengemeinschaft e.V.  
Schmeilweg 5, 69118 Heidelberg

Eintritt frei.

Anmeldung erforderlich über  
Ermylia Aichmalotidou  
([ermylia.aichmalotidou@fest-heidelberg.de](mailto:ermylia.aichmalotidou@fest-heidelberg.de))

### AUSRICHTER

Forschungsstätte der Evangelischen  
Studiengemeinschaft Heidelberg und  
Marsilius-Kolleg der Universität Heidelberg  
mit dem interdisziplinären Projekt „Verkörperung als  
Paradigma einer evolutionären Kulturanthropologie“

### ORGANISATION

Magnus Schlette

### WEITERE TAGUNGEN DES PROJEKTES

06. – 08. April 2017

Comprehensive Anthropology I:  
Formation of Embodied Memory

27. – 29. April 2017

Comprehensive Anthropology III:  
Mediale Anthropologie

### ANFAHRT

<http://www.fest-heidelberg.de/index.php/anfahrt>

## COMPREHENSIVE ANTHROPOLOGY II:

## ANTHROPOLOGIE DER WAHRNEHMUNG

### 20. – 22. APRIL 2017

## PROGRAMM

### DONNERSTAG, DEN 20. APRIL 2017

**15:00 – 15:15 Uhr**

Begrüßung und Einführung

Magnus Schlette (FEST)

**15:15 – 16:30 Uhr**

Eröffnungsvortrag  
Perception and Historicity

David Carr (Atlanta)

**16:45 – 18:00 Uhr**

Wahrnehmen-dass, Wahrnehmen-wie, Wahrnehmen-als ob.  
Anästhetische und ästhetische Relationen

Martin Seel (Frankfurt/M.)

**19:00 Uhr**

Öffentlicher Abendvortrag in der Alten Aula der Universität  
Wahrnehmung im Fluß – Einbildungskraft und Realitätsbezug

Manfred Sommer (Kiel)

**20:30 Uhr**

Empfang in der BelÉtage der Alten Aula

### FREITAG, DEN 21. APRIL 2017

**09:00 – 10:15 Uhr**

Der Mensch soll eine Harfe sein. Aspekte einer  
anthropologischen Theorie der Lyrik seit der Romantik

Friedmar Apel (Bielefeld)

**10:30 – 11:45 Uhr**

Wahrnehmung, Einbildungskraft und die Herausforderung  
der Wiederholung: Kierkegaard und Stifter

Markus Kleinert (Erfurt)

**12:00 – 13:15 Uhr**

Perceiving Ruby-Redly. Perception and Imagination  
in Musil's Adverbial Theory

Sabine Döring (Tübingen)

**13:15 – 14:15 Uhr**

Mittagessen

**14:15 – 15:30 Uhr**

Odette en abyme: Proust, Photography, and the  
Optical Unconscious

Mary Bergstein (Providence)

**15:45 – 17:00 Uhr**

Das Bild zwischen Imagination und Wahrnehmung

Lambert Wiesing (Jena)

**17:30 - 18:45 Uhr**

Wahrnehmung, Imagination, Theatralität

Benjamin Wihstutz (Mainz)

**19:00 Uhr**

Abendessen

### SAMSTAG, DEN 22. APRIL 2017

**09:00 – 10:15 Uhr**

Imagination und Immersion aus der Sicht der Religionsästhetik

Sebastian Schüler (Leipzig)

**10:30 – 11:45 Uhr**

'Ich weiß, daß das Leben ein Ende haben wird ...'  
(Husserl). Wahrnehmung des Todes auf der Grenze von  
Phänomenologie und Metaphorologie

Jens Wolff (Rostock)

**12:00 – 13:00 Uhr**

Abschlussdiskussion

